PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Pflegestützpunkt im Kreis Lippe

Kontaktdaten

Kreis Lippe - der Landrat
Felix-Fechenbach-Str. 5
32756 Detmold

Adresszusatz: im Kreishaus
Telefon: 05231 623141 0173 6959962 0151 40805314
Email: A.Duevel-Wedek@kreis-lippe.de
Ansprechpartner/in: Frau Düvel-Wedek, Frau Dreimann-Kehde
Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-12:00
Donnerstag: 9:00-12:00
Donnerstags 14-tägig gerade Kalenderwochen)
Montags wöchentlich

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Landesmuseum oder Finanzamt
Entfernung: 25 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja

- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegestützpunkt im Kreis Lippe unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die **Betreuungsbehörden / Betreuungsstellen** und die **Betreuungsvereine** beraten zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung sowie zur rechtlichen Betreuung. Unter anderem werden Stellungnahmen für das Amtsgericht erarbeitet und ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer fachlich unterstützt.

- Die **Pflegerechtsberatung** berät Sie zu Fragen der Leistungen der Pflegeversicherung. Sie berät außerdem zum Widerspruchsverfahren gegen Bescheide der Pflegekassen und/oder der Leistungsträger.

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Reha für pflegende Angehörige.
  - Gewalt in der Pflege.
  - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
  - und bietet Informationen zu Widersprüchen.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontaktdaten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.